

2011		-	
S/11	10 - 08 :	:	3 :

Text.

In Deutschland wird in den meisten Haushalten der Müll sortiert. Es gibt nicht nur eine Mülltonne, sondern drei in verschiedenen Farben: blau für Papier, gelb für Plastik, grün für Biomüll.

Getränke gibt es kaum in Plastikflaschen; sie werden fast immer in Pfandflaschen* verkauft. Die anderen Flaschen, die Einwegflaschen und Gläser werden in einem speziellen Containair gesammelt und recycelt.

Unsere Konsumgesellschaft macht zuviel Müll. Das schadet der Umwelt. Der Autoverkehr verpestet mit seinen Abgasen die Luft, vor allem in den Großstädten, wo er besonders dicht ist. Darum müssen in Deutschland alle Autos einen Katalysator haben, und viele Autofahrer kaufen bleifreies Benzin.

Deutschland ist auch ein stark industrialisiertes Land. Die Fabrikabfälle können das Wasser vergiften. Darum werden die Unternehmen gezwungen, Emissionsfilter anzuschaffen.

Die grüne Partei hat in Deutschland einen großen Einfluss. Sie will die Atomenergie abschaffen. In Frankreich wird 75% der Elektrizität in Kernkraftwerken* produziert.

(Aus: Atouts 3)

- die Pfandflasche: la bouteille en verre (consignée)
- das Kernkraftwerk: la centrale nucléaire

I. Textverständnis. (07 Pte).

1. Fragen zum Text.

- a. Warum müssen die Autos einen Katalysator haben?
- b. Was vergiftet das Wasser?
- c. Was wollen die Grünen erreichen?
- d. Erklären Sie den folgenden Satz: " Der Autoverkehr verpestet die Luft".

2. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
1. Der Müll kommt nur aus den privaten Häusern.		
2. Die Müllberge sind die Konsequenz des großen Konsums.		
3. Die Abgase der Autos verschmutzen die Luft.		
4. Aus dem Müll kann man neue Produkte herstellen.		

3. Geben sie dem Text einen Titel:.....

4. Kombnieren Sie.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Schadstoff | a. Verschmutzung |
| 2. Müll | b. umweltbewusst |
| 3. Lebensraum | c. Umwelt |
| 4. umweltfreundlich | d. Abgase |

1	2	3	4
.....

II. Sprachfähigkeit. (08 Pte)

A. Wortschatz.

1. Ergänzen Sie mit dem Synonym des hier unterstrichenen Wortes.

- Jedes Jahr erzeugen die Deutschen viel Müll, aber mit Hilfe des Recyclings kann man aus diesem Müll nützliche Dinge

2. Suchen Sie im Text das Gegenteil von dem hier unterstrichenen Wort.

- Man kann Milch im Glas kaufen.

3. Bilden Sie Substantive aus den folgenden Verben.

* recyceln →

* vergiften →

4. Bilden Sie aus diesem Substantiv das passende Verb.

* der Konsum →

5. Aus welchen Wörtern besteht dieses Kompositum?

- die Mülltonne → d... + d.....

6. Ergänzen Sie mit dem passenden Wort. (verunreinigen / giftigen / achten / frisch)

- Die Luft ist auf dem Land.
- Der Mensch soll auf seine Umgebung
- Die Giftstoffe die Luft.
- Die Stoffe müssen verboten werden.

7. Übersetzen Sie ins Arabische.

Unsere Konsumgesellschaft macht zuviel Müll. Das schadet der Umwelt.

B. Grammatik.

1. Ergänzen Sie mit der passenden Konjunktion. (damit / weil / deshalb / obwohl)

- Diese Autos verschmutzen die Luft nicht, sie mit Wasser funktionieren.
- Die Menschen umweltfreundlich handeln, ist unser Planet in Gefahr.
- Wir müssen weniger Müll wegwerfen, unser Lebensraum sauber bleibt.
- Das Recycling kostet Wasser und Strom, ist es eine bessere Lösung.

2. Setzen Sie ins Präteritum.

- Der Umweltfeind zerstört die Umwelt.

3. Setzen Sie ins Passiv.

- Man darf die Abfälle nicht ins Meer werfen.

4. Ersetzen Sie den unterstrichenen Ausdruck durch das passende Modalverb.

- Jeder Einzelne ist in der Lage, sein Wohngebiet sauber zu halten.

5. Ergänzen Sie mit der passenden Präposition. (auf / für)

- Die Umweltschützer entscheiden sich den Abbau von Fabriken in den Städten.
- Die Bürger hoffen eine saubere Umwelt.

III. Schreibfähigkeit. (05 Pte) (Ein Thema zur Wahl)

Thema 1. "Wenn der Mensch seine Umwelt verschmutzt, zerstört er sich selbst".

Wie verstehen Sie diesen Satz? Geben Sie konkrete Beispiele.

Thema 2. Welches sind die Hauptursachen der Umweltverschmutzung? Was würden Sie tun, um dieses Problem zu lösen? Verwenden Sie dabei die folgenden Stichpunkte:

- Industriewerke (Abgase / Abwässer)
- Transportmittel
- Müll der Haushalte und Warenhäuser
- Kläranlagen
- Müll kompostieren
- Tier und Pflanzen schützen